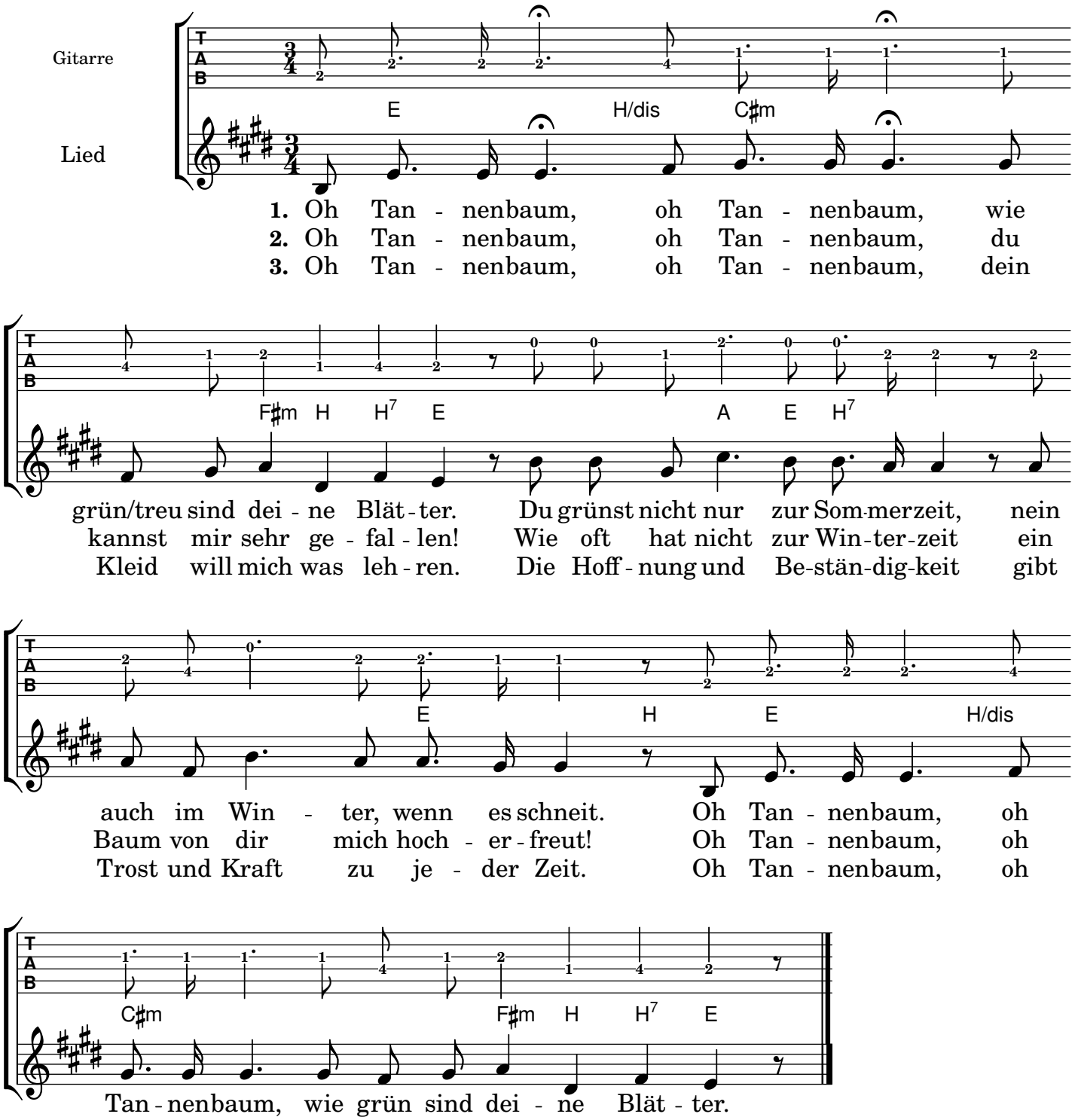
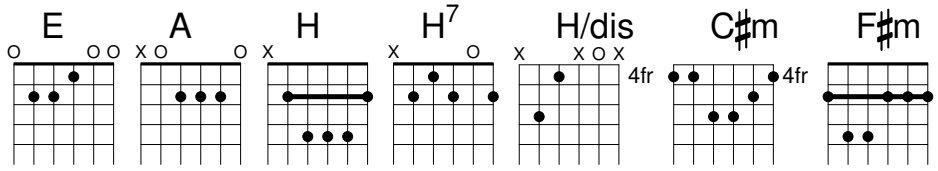
lieder.hilbricht.net

Oh Tannenbaum

Text: Zarnack (1820) & Anschütz (1824) **Tonart: E** Musik: ca. 1850



Verwendete Akkorde



Das Lied wird rhythmisch unterschiedlich gesungen. Besonders der Anfang ist bei jeder Familie, Gemeinde und Schulklasse leicht anders. Es finden sich Fermaten und Taktwechsel und unterschiedlich richtige und falsche metrische Betonungen.
Eine Version, die gnadenlos den 3/4-Takt durchzieht, ist denkbar, aber unüblich. Hier haben wir aufgegeben und die Taktstriche einfach weg gelassen. Singen Sie nach Gefühl und nach ihrer eigenen kleinen Tradition.

Die erste Strophe ist von Joachim August Christian Zarnack aus einer Liebesklage über ein untreues Mädchen „Wie falsch ist dein Gemüte“ und veröffentliche das Lied in einem Schulbuch. Ernst Anschütz dichtete 1824 zwei Strophen hinzu, um daraus ein Weihnachtslied zu machen. Auch dies wurde wieder in einem Schulbuch veröffentlicht. Oh Tannenbaum hatte bis dahin eine andere Meldoie. Die heute bekannte Melodie wurde erst ab ca. 1860 von dem Studentenlied „Gott grüß dir Bruder Straubinger“ übernommen.

Dieses Dokument (Gestaltung, Layout, Notensatz, Schriftsatz) steht unter der Lizenz Creative Commons CC0 1.0 und darf uneingeschränkt vervielfältigt, verbreitet und bearbeitet werden. Die enthaltenen Inhalte (insbesondere Liedtexte, Komposition oder Abbildungen) könnten urheberrechtlich geschützt sein. Die Nutzung dieser Inhalte erfolgt im Rahmen des § 60a UrhG (Unterricht und Lehre). Eine Verwendung über diesen gesetzlich vorgesehenen Rahmen hinaus liegt in der Verantwortung der jeweiligen Nutzerinnen und Nutzer. Eine vorherige Prüfung etwaiger Schutzrechte wird empfohlen.